

	<p>Objekt: Ruinenszenerie in gewölbter Halle mit orientalischem gekleideten Männern und einem Badenden (Heilung des aussätzigen Naaman?)</p> <p>Museum: Heiligenkreuz Stiftsmuseum Markgraf-Leopold-Platz 1 2532 Heiligenkreuz im Wienerwald 004322588703</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 14</p>
--	--

## Beschreibung

Anonym nach Vinzenz Fischer, um 1800. Hauptmotiv ist ein teilweise eingestürztes antikes Tonnengewölbe, darunter ein Bad. Im Wasser steht ein nackter Mann, der sich an Auge und Haare greift (sich zu waschen scheint). Dabei wird er von einer Menge orientalischem gekleideter Männer beobachtet, die mit einem Triumphwagen auf ihn warten. Ihm gegenüber sitzt ein bärtiger Mann am Rand des Bassins und hält ihm einen schildförmigen Spiegel (?) entgegen. Eine halbwegs passende Bibelstelle wäre die Heilung des aussätzigen Naaman (2 Kön 5,10) durch Waschen im Jordan, doch entspricht das dargestellte Bad kaum einem Fluss. Es handelt sich um die Kopie eines unbekanntem Zeichners nach dem Kupferstich von Vinzenz Fischer (1729–1810), von dem ein zum Gemälde übermaltes Exemplar in der Kunstsammlung des Stiftes Heiligenkreuz hängt (Inv. 116, siehe Abbildung 3).

## Grunddaten

Material/Technik:

Pinsel, schwarze Tusche, grau laviert, auf Papier. Wasserzeichen: Bekröntes Lilienwappen mit Hermesvier und Marke "WR", darunter der Name "C & I HONIG" (Kettlinienabstand: 2,8 cm); in der anderen Blathälfte das Gegenzeichen "IV". Zu einem vergleichbaren Wasserzeichen aus dem frühen 19. Jahrhundert siehe: Georg Eineder, *The Ancient Paper-Mills of the Former Austro-Hungarian Empire and their Watermarks*, Hilversum 1960, Wz 623.

URL: <https://memoryofpaper.eu/aes/aes.php?Nummer=103>

Maße:

44 x 61,4 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer Vinzenz Fischer (1729-1810)

wo

Gezeichnet wann 1800

wer

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Cornelis und Jacob Honig

wo

## Schlagworte

- Naaman kommt zum Jordan, taucht siebenmal unter und wird geheilt
- Ruine
- Ruinenarchitektur